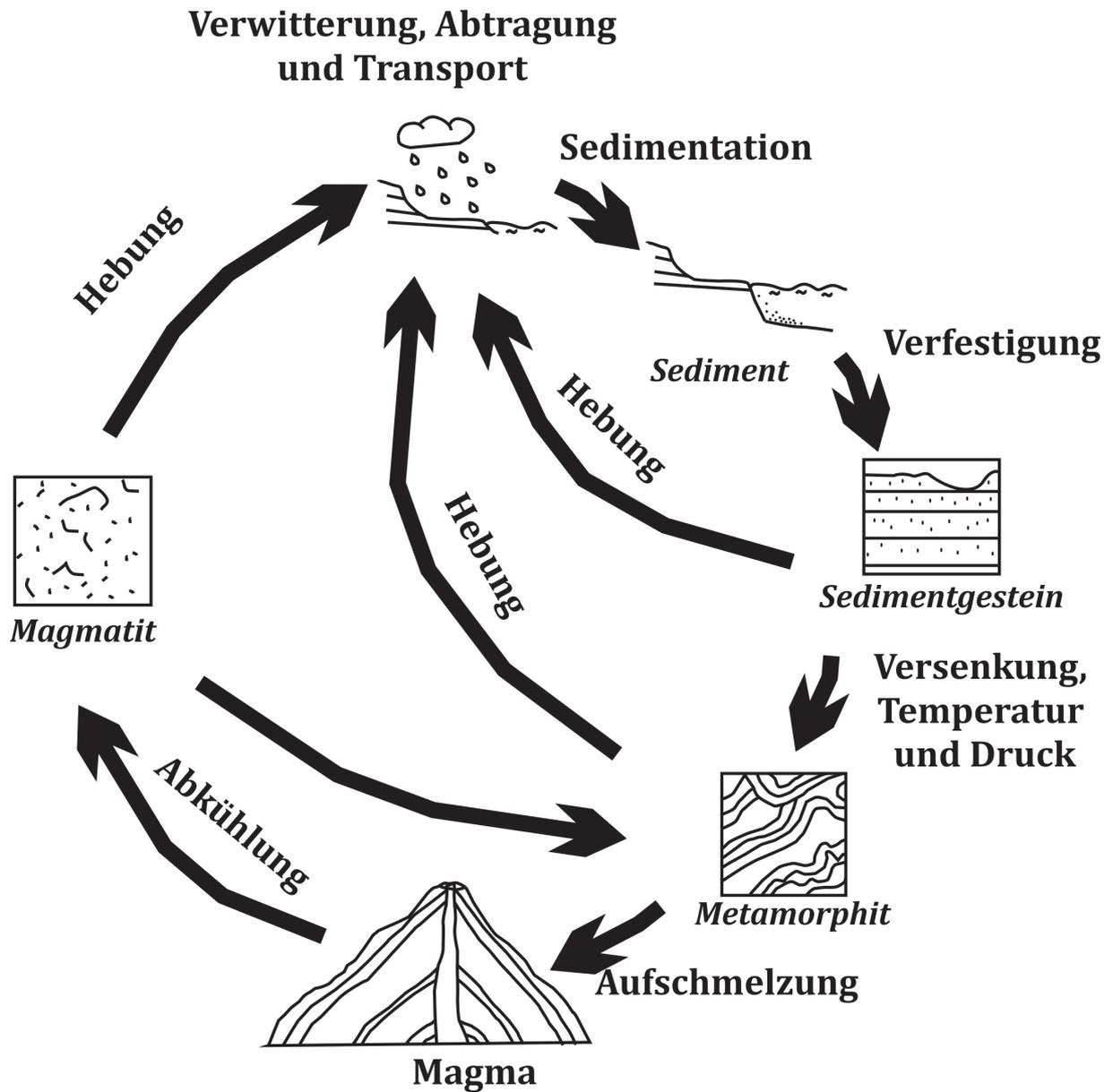


Ersti - Fibel



**Geowissenschaften
WiSe 2017/18**

Kreislauf der Gesteine



verändert nach Rothe 2003: Gesteine : Entstehung - Zerstörung - Umbildung

Hallo liebe Erstis,

wir, der StugA, begrüßen euch herzlich und beglückwünschen euch zur Wahl des Studienganges Geowissenschaften an der Universität Bremen. Ihr fragt euch sicherlich, wer oder was ist *StugA*? Wir sind der Studiengangsausschuss und bestehen aus motivierten Studierenden, die um das Wohl der Studierendenschaft bedacht sind. Dazu gehört natürlich auch, euch Erstsemestern den Start ins Studium zu erleichtern.

In der Orientierungswoche zeigen wir euch den Campus und unser schönes GEO-Gebäude.

Gegenüber vom Hörsaal (GEO 1550) liegt unser StugA-Raum (GEO 1320). Hier sind wir während des ausgehängten Sitzungstermins und immer wenn die Tür offensteht für euch da. Rechts nebenan findet ihr das Büro von Dr. Ulrike Wolf-Brozio, Assistentin für Studienangelegenheiten (GEO 1330). Das Prüfungsbüro für Bachelorstudierende befindet sich im Gebäudeteil 2 bei Herrn Siemers in Raum GEO 1200, das Prüfungsbüro für Masterstudierende wiederum im Gebäudeteil 1 (Foyer, Geo 1300) bei Frau Steinfeld.

Wichtige Informationsplattformen für allerlei nützliche Dinge sind die Pinnwände im Foyer. Die StugA-Pinnwand mit unseren Sitzungszeiten und wichtigen Bekanntmachungen befindet sich direkt vor unserem Raum. Auf den Ebenen findet ihr zusätzlich Aushänge von den Arbeitsgruppen.

Tische und Stühle, die als Arbeitsbereiche genutzt werden können, gibt es in Ebene 0 (Keller) und Ebene 5. Vom Hörsaal aus links durch die Glastüren gibt es Sitzmöglichkeiten in Ebene 1. Auf dem Weg dorthin kommt man an den Gesteinsvitrinen mit Probeexemplaren vorbei, deren Schubladeninhalt jederzeit zur Verfügung steht. Der Computerraum des Fachbereiches befindet sich in der 4. Ebene (Raum 4440). Ein weiterer Eingang oder auch mal eine Fluchtmöglichkeit aus dem Gebäude ist in Ebene 0 der Ein-/Ausgang Richtung Betriebshof (roten Knopf drücken, wenn man von draußen kommt). Dort findet ihr auch weitere Fahrradständer.

Beim gemeinsamen Frühstück könnt ihr eure KommilitonInnen kennen lernen, Fragen stellen und euch erstmal einleben. Wir als StugA stehen euch mit Rat und Tat zur Seite und sind für alle Fragen offen.

Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium!

Euer StugA Geowissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	3
Die heilige Barbara	5
Was euch erwartet: Bachelor	6
E-Mail, Stud.IP, Wlan, Computer	13
Für das leibliche Wohl & Mehr	16
PABO to go	19
Gremien	20
Was kommt danach: Master	22
Wichtige Webseiten	24
Ansprechpartner	25
Impressum	26

Barbara, die Heilige

Die Tradition der heiligen Barbara kommt ursprünglich aus dem Bergbau. Dort ist die heilige Barbara die Schutzpatronin. Da die GeowissenschaftlerInnen auf gefährliche Exkursionen aufbrechen, ist sie auch unsere Patronin.

Zu diesem Anlass feiern wir das Barbara-Fest. Es findet am ersten Freitag im Dezember statt (Gedenktag ist offiziell der 4. Dezember). Es wird ausgelassen gefeiert und die Neuankömmlinge, also ihr, werdet im Namen der heiligen Barbara getauft und somit in die Gemeinschaft der GeologInnen aufgenommen. Vor der Taufe wird natürlich die Geschichte der heiligen Barbara erzählt.

Traditionell wird das Barbara-Fest bei uns in Bremen von den Drittsemestern ausgerichtet. **Es ist eine Pflichtveranstaltung für alle Erstsemester!**

Da die ganze Feierei auch bis in die Morgenstunden dauern kann, sucht euch, sofern ihr von außerhalb kommt, am besten ein mögliches Schlafquartier, damit ihr nicht vor eurer Taufe gehen müsst.



Was euch erwartet: Bachelor

Euer Bachelorstudium wird sich in zwei Teile gliedern. In den ersten eineinhalb Jahren (Semester 1-3) werden die naturwissenschaftlichen Grundlagen geschaffen, die ihr für eure späteren Vertiefungsrichtungen braucht. Das heißt, dass ihr im vierten Semester aus neun möglichen Vertiefungsrichtungen drei Stränge auswählen könnt. Diese und die allgemeinen Pflichtveranstaltungen werden euch dann bis zur Bachelorprüfung begleiten.

Um euch bei der Wahl zu unterstützen, finden im dritten Semester von Seiten der Lehrenden und der Studierenden Informationsveranstaltungen statt.

Hier, in der Erstifibel, kann der Inhalt der Veranstaltungen und die Organisation wirklich nur sehr grob dargestellt werden. Das Ziel ist vor allem, euch die ersten Wochen zu erleichtern. Beachtet unbedingt die Ansagen in der O-Woche, den ersten Vorlesungen und für nähere Informationen zu den Veranstaltungen die Plattform Stud.IP und die Fachbereichshomepage (siehe Linkliste).

Stellt sicher, dass ihr euch auf der Plattform Stud.IP in alle eure Veranstaltungen eintragt!

Das Erste Semester

Hier wäre als erstes das Modul **Mathematik I** anzusprechen. Neben den mathematischen Grundlagen, die das Schulwissen vertiefen und um fachspezifisches Basiswissen erweitern, findet hier eine *Einführung in die Arbeit mit dem Computer* (EXCEL!) statt. Da wahrscheinlich nur eine kleine Minderheit EXCEL in der Schule so benutzt hat, wie es hier gelehrt wird, rentiert es sich, wie eigentlich in allen Fächern, die Übungen nicht erst in den zwei Wochen vor den Prüfungen zu machen.

Physik I ist in zwei Teile gegliedert. *Physik für Naturwissenschaftler* behandelt die Grundlagen der Mechanik und Thermodynamik. Die Themen werden sehr umfassend behandelt. Ihr werdet nach den Vorlesungen in Tutorien *Übungen* bearbeiten und zum Experimentieren alle drei Wochen ein *Laborpraktikum* absolvieren.

Das *Praktikum* findet in Zweier-Teamarbeit statt. Die Anmeldung läuft über eine eigene Website. Dazu unbedingt auf die Ankündigungen in den ersten Physikvorlesungen achten. Wirklich essentiell beim Praktikum ist, dass ihr euch den Versuch schon davor anschaut, im Skript die wichtigen Kapitel beachtet (Versuchsbericht und Messprotokoll bzw. Messunsicherheiten), am besten mit vorgefertigten Messprotokollen in den jeweiligen Versuch startet und dann auch wirklich innerhalb der einwöchigen Abgabefrist des Berichts daran arbeitet. Das Rad kann nicht zweimal erfunden werden, aber es kann beliebig oft nachgewiesen werden, dass es rollt. Und dieses Beweisen wird in den verschiedenen Versuchen eure Arbeit sein. Es erleichtert ab und zu erheblich die Arbeit sich mit KommilitonInnen kurzzuschließen und Synergieeffekte zu nutzen.

Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit der *Geophysik*. Darin werden die klassischen Themen der Geophysik angesprochen. Im ersten Semester bedeutet das vor allem

Seismologie: Erforschung des Vorganges im Erdbebenherd und der Ausbreitung der seismischen Wellen. Die Grundlagen dazu werden in den Feldern Gesteinsphysik und Geodynamik angesprochen. Falls keine Sammelbestellung für die "Grundlagen der Geophysik" von Hans Berckheimer angeboten wird lohnt sich der Blick in die Einführung in die Geophysik" von Christoph Clauser (digital verfügbar).

Chemie I vermittelt zuerst in der *Vorlesung* und vor allem in der *Übung(!)* von Null an die nötigen Grundlagen, die im zweiten Semester im Sinne der Geowissenschaften vertieft werden.

Der Grund, aus dem man Geowissenschaften studiert: Das Fachspezifische Wissen

Bausteine der Erde ist das Grundlagenmodul des ersten Semesters. Dabei geht es erst einmal vor allem um Geologie.

- Die großen Zusammenhänge: Endo-/Exogene Dynamik

Um diese Vorlesung gut nachbereiten zu können sollte man sich überlegen, ob man sich das Buch „Allgemeine Geologie“ von Press und Siever besorgt. Es behandelt eine Fülle von Themenfeldern überblicksmäßig, wobei zwar Details auf der Strecke bleiben, aber ein guter Überblick vermittelt wird.

- Nötiges Handwerkszeug: Kartenkunde und Gesteinsbestimmung

Während Endo-/Exogene Dynamik eine reine Vorlesung ist, werdet ihr in Kartenkunde vor allem üben. Nach einer Einführung in das jeweilige Themenfeld geht es ans Zeichnen. Vor den einzelnen Gesteinskundeübungen müsst ihr das neue Kapitel des Skripts vorbereiten und euch dann mit der Hilfe des Dozenten und eventueller TutorInnen mit den verschiedenen Mineralen und Gesteinen befassen. Wenn man sich mal an die Herangehensweise gewöhnt hat, läuft die Bestimmung irgendwann ganz gut. Zum Üben gibt es auf der Ebene 1 Kästen mit Gesteinsproben.

Am Ende des Semesters steht euch eine mündliche Modulprüfung bevor, die die Inhalte des ganzen Moduls abdeckt. Im Vorfeld dazu gibt es unbenotete Klausuren in Gesteinsbestimmung und Kartenkunde. Vorbereitung tut zwar Not, aber keine Panik, die Klausur läuft im Normalfall ganz gut.

- Das Hintergrundwissen: Mineralogie und Kristallographie

Der theoretische Hintergrund zum Bestimmen der Gesteine und für die Endo-/Exogene Dynamik wird in Mineralogie und Kristallographie vermittelt. Neben einer Vorlesung wird auch in Übungsteilen die Identifikation und Beschreibung von Mineralen, sowie der chemische Hintergrund vermittelt. Die Klausur in diesem Fach geht zu einem Drittel in die Modulnote mit ein.

Bücher:

Der häufigste Fehler ist nicht, sich gar keine Bücher zu besorgen, sondern die falschen. Von vielen Lehrbüchern sind jeweils einige Exemplare in der Bibliothek vorhanden. Es ist

Was euch erwartet: Bachelor

also meist nicht nötig sich die Bücher zu kaufen. Bevor ihr euch zu einem Kauf entschließt, solltet ihr euch die Bücher in der Bibliothek anschauen. Denn nicht jedem sagt dasselbe Buch zu und der Titel verspricht oft mehr, als er halten kann. Es lohnt sich im Internet nach gebrauchten, oft älteren, Ausgaben zu suchen und so meist sehr viel Geld zu sparen. Ein paar Literaturtipps für das erste Semester:

Allgemeine Geologie

Press & Siever: „Allgemeine Geologie“, Spektrum Akademischer Verlag: Eine allgemeinverständliche Einführung in die Geowissenschaften, vom Mineral bis zum Vulkanausbruch.

Mathematik

Die Mathe-Vorlesungen folgen diesen beiden Büchern, die bei SpringerLink **kostenlos** verfügbar sind.

Weltner: „Mathematik für Physiker“, Springer Verlag.

Papula: „Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler“, Vieweg Verlag.

Chemie

Bücher zur Chemie sollten immer solche für Nebenfächler sein, da die meiste andere Literatur nicht allgemeinverständlich ist. Das Buch „Anorganische Chemie“ von Latscha ist bei SpringerLink kostenlos erhältlich (s.o.).

Mortimer: „Chemie: Das Basiswissen der Chemie“, Thieme Verlag. Latscha, Klein: „Anorganische Chemie (Chemie-Basiswissen I)“

Die erste Exkursion: Einführung in die Geländearbeiten

Üblicherweise geht es nach dem ersten Semester das erste Mal ins Gelände. Auf der dreitägigen Exkursion in den Harz kann all das theoretische Wissen direkt angewandt werden. Die ersten Geländeerfahrungen sind sehr interessant, da man nach einiger Zeit ein Bild davon gewinnt, wie ein geologischer Raum entstanden ist, oder weil man sich einfach von der Vielfalt der Geologie überraschen lässt. Besonders wichtig ist diese Veranstaltung auch deswegen, weil sie Voraussetzung für alle späteren Exkursionen ist. Diese Exkursion soll wirklich vor dem 2. Semester gemacht werden.

Im zweiten Studienjahr sind dann sowohl die Kartierkurse als auch das Modul GEO Exkursionen angesiedelt. Der Kartierkurs findet als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die übrigen 12 Exkursionstage können im Laufe des Studiums angesammelt werden. Bei der Anmeldung ist zu beachten, dass manche Exkursionen bestimmte Vorleistungen voraussetzen. In Absprache mit dem Leiter der Exkursion können manchmal aber auch Ausnahmeregelungen getroffen werden. Die Anmeldung zu diesen Exkursionen erfolgt über StudIP oder über Aushänge. Wer zuerst kommt, fliegt zuerst nach Zypern.

Packliste

Die Liste erhebt auf keinen Fall einen Anspruch auf Vollständigkeit, kann aber vielleicht dem ein oder anderen ein wenig helfen.

- Pflaster,
- Sonnencreme
- Taschenlampe
- festes Schuhwerk (am Besten mehr als knöchelhoch)
- Exkursionsführer (meist online)
- Zeichenmaterial

Das Zeichenmaterial ist wirklich essentiell und sollte auf jeden Fall ein Feldbuch (fester Umschlag! Die wenigsten nehmen ihren Schreibtisch mit auf Exkursion), ein Geodreieck (GROSS!), mehrere Bleistifte (am besten einen weichen, um auf feuchtem Papier gut schreiben zu können) mit Radiergummi und Anspitzer, Buntstifte und ein Klemmbrett zum Zeichnen nebst Schutzhüllen für Karten umfassen.

- Geologenausrüstung

Man braucht auf jeden Fall: **Hammer, Lupe** und **Schutzbrille**

Der Hammer muss auf jeden Fall aus einem einzigen Stück Metall sein. Mit ihm werdet ihr zum Beispiel auch auf Granit einschlagen, dabei wird der Kopf schwer belastet und ein Holzgriff könnte bei solchen Aktionen schon mal brechen. Das wäre für einen Kommilitonen, der im Steinbruch unter euch steht, durchaus unangenehm.

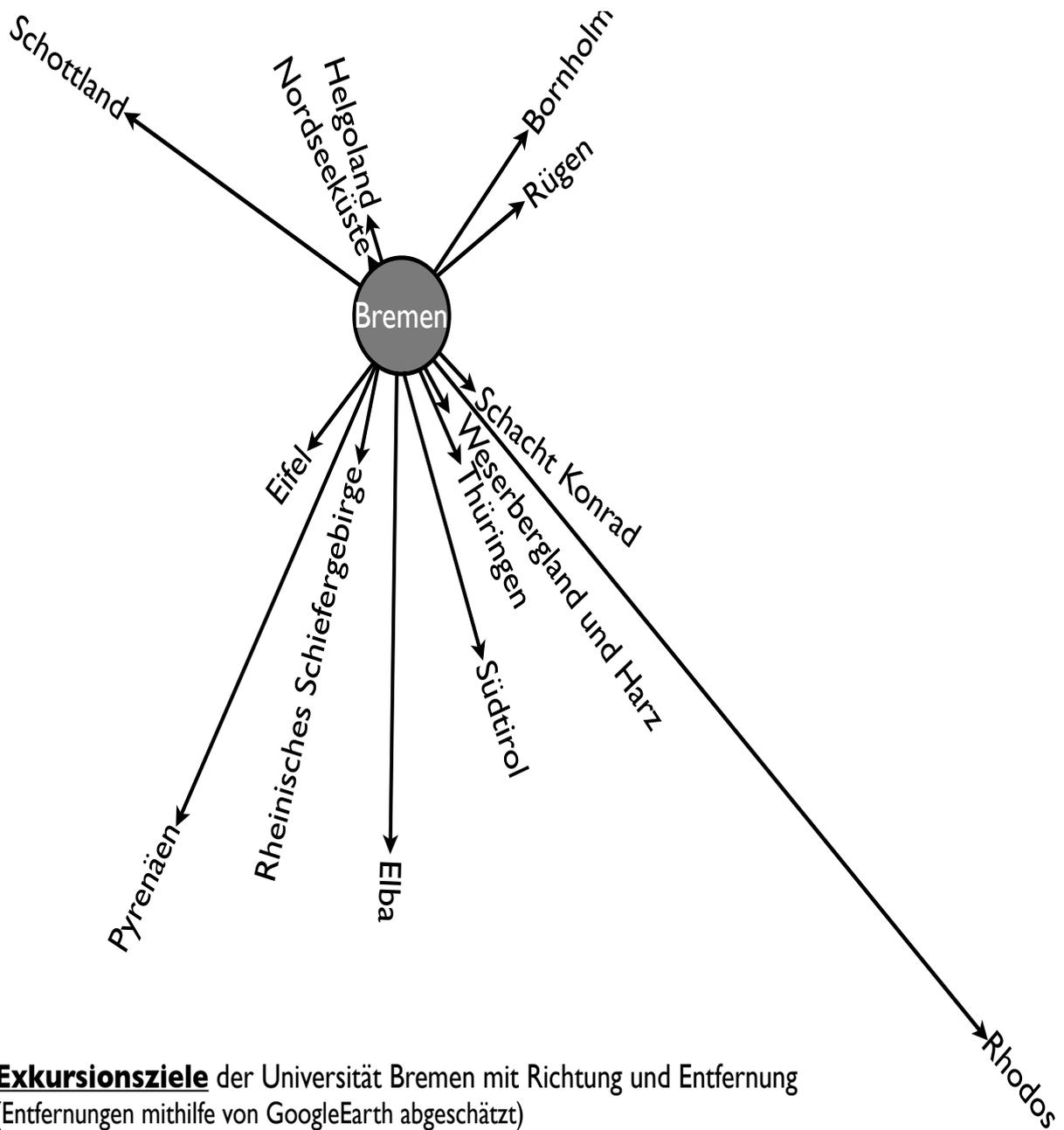
Beim Kauf gilt: Billiger ist in der Regel schlechter und teuer nicht immer besser.

Erste Wahl wäre ein Hammer von Estwing (40-60 €) oder Picard (30-50 €). Wer nicht zu tief in die Tasche greifen will, für den empfiehlt sich zum Beispiel Forgecraft (30-45 €) oder ein Zimmermannshammer vom Baumarkt oder IKEA.

Bei den Lupen sollte man darauf achten, dass sie bei 10-facher Vergrößerung ein möglichst großes Sichtfenster hat. Als praktisch haben sich dann noch zwei Kleinigkeiten herausgestellt: Halsband/Keyholder für die Lupe und eine Hammertasche, damit man die Hände freihat.

Eine recht gute Bezugsquelle ist krantz-online Versandhandel als gut sortiertes, geologisches Warenhaus - Sammelbestellungen können sich lohnen.

krantz-online.de



Exkursionsziele der Universität Bremen mit Richtung und Entfernung
(Entfernungen mithilfe von GoogleEarth abgeschätzt)

B. Sc. Geowissenschaften - Studienverlaufsplan		6 CP pro Modul (GEO 1 + Abschlussmodul: je 12 CP)		
1. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	
		Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N2) Physik I Physik für Naturwissenschaftler I (V+Ü+P:4SWS/4,5CP)* Einführung in die Geophysik I (V:2SWS/1,5CP) * Import aus FB 1	
	Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N3) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	
		Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N4) Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	
	2. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester (30 CP)	Grundlagen GEO 3 Hydrogeologie und GIS Geogr. Informationssysteme (GIS) (V+Ü:3SWS/3CP) Einführung in die Hydrogeologie (V+Ü:2SWS/3CP)	Grundlagen GEO 5 Petrologie / -graphie Einführung in die Petrologie (V+Ü:3SWS/3CP) Polarisationsmikroskopie (V+Ü:2SWS/3CP)
			Grundlagen GEO 4 Sedimentologie Grundlagen d. Sedimentologie (V:2SWS/2CP) Geologische Labormethoden (Ü:2SWS/2CP) Sedimentäre Lagerstätten (V:2SWS/2CP)	Grundlagen GEO 6 Geophysik Method. d. geophysikalischen Exploration (V+Ü+GÜ:3SWS/3CP) Geodynamik (V:2SWS/3CP)
Sommersemester (30 CP)		Modulstrang GEO A Wahlpflichtbereich: Es werden verbindlich 3 Modulstränge belegt; weitere Module können als freiwillige Zusatzleistungen absolviert werden.	Modulstrang GEO C Der Fachbereich bietet zur Vertiefung die folgenden Modulstränge an: Geochemie, Geophysik, angewandte Geophysik, Meeresgeologie, Sedimentologie, Paläontologie, Petrologie, angewandte Mineralogie/Kristallographie, Hydrogeologie/Ingenieurgeologie	GEO Exkursionen Insgesamt mindestens 12 Exkursionstage Exkursionen individuell wählbar nach Verfügbarkeit
		Modulstrang GEO B Modulstrang GEO A s.o.	Modulstrang GEO B Modulstrang GEO C Modulstrang GEO C	Projekturs GEO P Labor-, Kartier- oder Geländeprojekt (PU:6SWS/6CP)
Sommersemester (30 CP)		Modulstrang GEO A Wahlpflichtbereich: Es werden verbindlich 3 Modulstränge belegt; weitere Module können als freiwillige Zusatzleistungen absolviert werden.	Modulstrang GEO C Der Fachbereich bietet zur Vertiefung die folgenden Modulstränge an: Geochemie, Geophysik, angewandte Geophysik, Meeresgeologie, Sedimentologie, Paläontologie, Petrologie, angewandte Mineralogie/Kristallographie, Hydrogeologie/Ingenieurgeologie	GEO Exkursionen Insgesamt mindestens 12 Exkursionstage Exkursionen individuell wählbar nach Verfügbarkeit
		Modulstrang GEO B Modulstrang GEO A s.o.	Modulstrang GEO B Modulstrang GEO C Modulstrang GEO C	Projekturs GEO P Labor-, Kartier- oder Geländeprojekt (PU:6SWS/6CP)
3. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	
		Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N2) Physik I Physik für Naturwissenschaftler I (V+Ü+P:4SWS/4,5CP)* Einführung in die Geophysik I (V:2SWS/1,5CP) * Import aus FB 1	
	Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N3) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Grundlagen GEO 1 Bausteine der Erde Exogene und endogene Dynamik der Erde (V:3SWS/3CP) Geologische Kartenkunde (Ü:2SWS/2CP) Gesteinsbestimmung (Ü:2SWS/3CP)
		Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N4) Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Grundlagen GEO 2 Entwicklung der Erde und des Lebens Erd- und Lebensgeschichte (V:2SWS/2CP) Grundlagen der Paläontologie (V+Ü:2SWS/2CP) Biologie für Geowissenschaftler (V+Ü:2SWS/2CP)
	Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Math.-Naturw. Grundlagen (N5) Physik II Physik für Naturwissenschaftler II (V+Ü+P:4SWS/4CP)* Einführung in die Geophysik II (V:2SWS/2CP) * Import aus FB 1
		Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N6) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	Arbeitsstechniken AT 1 Strukturgeologische Geländeaufnahme Einführung in Geländearbeiten (GÜ:2SWS/2CP) Strukturgeologie und tektonische Methoden (V+Ü:2SWS/2CP) Geländeübung Strukturgeologie (GÜ:2SWS/2CP)
Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Math.-Naturw. Grundlagen (N7) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	
	Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N8) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	Arbeitsstechniken AT 2 geowissenschaftliches Kartieren Wissenschaftliches Schreiben und Visualisierung von Ergebnissen (1SWS/4CP) Kartierkurs I (5SWS/5CP)	
Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Math.-Naturw. Grundlagen (N9) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	
	Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N10) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	Arbeitsstechniken AT 3 Fächerübergreifende Projekt- und Labortübung Projektübung Sedimentkern (PU:6SWS/6CP)	
Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Math.-Naturw. Grundlagen (N11) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	
	Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N12) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	Arbeitsstechniken AT 4 Berufsperspektiven Berufsperspektiven d. angewandten Geowissenschaften (V+S:1SWS/1CP) Mindestens 6-wöchiges geowissenschaftliches Berufspraktikum (P: 5CP)	
Sommersemester (30 CP)	Mathematik I Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. I (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. in die geowissenschaftliche Datenverarbeitung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N1) Chemie I Allgemeine Chemie (V:4SWS/4CP)** Übungen zur Allgemeinen Chemie (Ü:2SWS/2CP)** ** Import aus FB 2	Math.-Naturw. Grundlagen (N13) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	
	Mathematik II Mathemat. Grundlagen d. Geowiss. II (V+Ü:4SWS/4CP) Einf. i. d. Programmierung + geowiss. Modellierung (Ü:2SWS/2CP)	Math.-Naturw. Grundlagen (N14) Chemie II Organische Chemie für Geowiss. (V+Ü:2SWS/2CP) Aquatische Chemie für Geowiss. (V:2SWS/2CP) Laborpraktikum Allgem. Chemie (Ü:2SWS, 2CP)**	GEO Abschlussmodul mit Bachelorarbeit 6-wöchige experimentelle Arbeit (9 CP) mit Verteidigung und Abschlussprüfung (3CP)	

B. Sc. Geowissenschaften - Aufschlüsselung der Wahlpflichtmodule																																
2. Studienjahr	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie I Stoffkreisläufe und Prozesse (V+Ü;3SWS/5,5CP) Isotopengeochemie (V+Ü;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 marine Geophysik Marine Geophysik (V+Ü;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie I Physikalische Klimatologie + Ozeanographie (V+Ü;3SWS/4CP) Chemisch-biologische Ozeanographie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie I: Klastika + Geländekurs Klastische Sedimentologie - Küsten- und Scheitrynamik (V+Ü;2SWS/5,5CP) Sedimentologisches Geländepraktikum (GU;3SWS/2CP)</td> </tr> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie II Grundlagen der organischen Geochemie (V;2SWS/2CP) Laborübungen zur organischen Geochemie (S+P;4SWS/4CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik I Gesteinsphysik + Bohrlochmess. (V;2SWS/2CP) Magnetische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP) Seismische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie II Einführung in die Meeresgeologie (V+S;2SWS/2CP) Stratigraphie in Meeressedimenten (V+Ü;3SWS/4CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie II: Karbonate Karbonatsedimentologie (V;2SWS/2,5CP) Karbonatfazielles Praktikum (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie I Stoffkreisläufe und Prozesse (V+Ü;3SWS/5,5CP) Isotopengeochemie (V+Ü;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 marine Geophysik Marine Geophysik (V+Ü;5SWS/6CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie I Physikalische Klimatologie + Ozeanographie (V+Ü;3SWS/4CP) Chemisch-biologische Ozeanographie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie I: Klastika + Geländekurs Klastische Sedimentologie - Küsten- und Scheitrynamik (V+Ü;2SWS/5,5CP) Sedimentologisches Geländepraktikum (GU;3SWS/2CP)	Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie II Grundlagen der organischen Geochemie (V;2SWS/2CP) Laborübungen zur organischen Geochemie (S+P;4SWS/4CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik I Gesteinsphysik + Bohrlochmess. (V;2SWS/2CP) Magnetische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP) Seismische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie II Einführung in die Meeresgeologie (V+S;2SWS/2CP) Stratigraphie in Meeressedimenten (V+Ü;3SWS/4CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie II: Karbonate Karbonatsedimentologie (V;2SWS/2,5CP) Karbonatfazielles Praktikum (V+Ü;3SWS/3,5CP)																					
Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie I Stoffkreisläufe und Prozesse (V+Ü;3SWS/5,5CP) Isotopengeochemie (V+Ü;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 marine Geophysik Marine Geophysik (V+Ü;5SWS/6CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie I Physikalische Klimatologie + Ozeanographie (V+Ü;3SWS/4CP) Chemisch-biologische Ozeanographie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie I: Klastika + Geländekurs Klastische Sedimentologie - Küsten- und Scheitrynamik (V+Ü;2SWS/5,5CP) Sedimentologisches Geländepraktikum (GU;3SWS/2CP)																												
Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie II Grundlagen der organischen Geochemie (V;2SWS/2CP) Laborübungen zur organischen Geochemie (S+P;4SWS/4CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik I Gesteinsphysik + Bohrlochmess. (V;2SWS/2CP) Magnetische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP) Seismische Exploration (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie II Einführung in die Meeresgeologie (V+S;2SWS/2CP) Stratigraphie in Meeressedimenten (V+Ü;3SWS/4CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 angewandte Sedimentologie II: Karbonate Karbonatsedimentologie (V;2SWS/2,5CP) Karbonatfazielles Praktikum (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												
3. Studienjahr	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie III Laborübungen zur aquatischen Geochemie (Ü;3SWS/3,5 CP) Rechnen in aquatischen Geosystemen (V+Ü;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik II Magnetische Geländeübungen (V+Ü;2SWS/2CP) Seismisches Datenprozessing (Ü;1SWS/2CP) Geoelektrische Exploration (V;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie III Grundzüge der Paläozoogeographie + Paläoklimatologie (V+Ü;2SWS/2CP) Seminar Marine Umwelt (S;3SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienjahr</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table></td></tr></table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie III Laborübungen zur aquatischen Geochemie (Ü;3SWS/3,5 CP) Rechnen in aquatischen Geosystemen (V+Ü;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik II Magnetische Geländeübungen (V+Ü;2SWS/2CP) Seismisches Datenprozessing (Ü;1SWS/2CP) Geoelektrische Exploration (V;2SWS/2CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie III Grundzüge der Paläozoogeographie + Paläoklimatologie (V+Ü;2SWS/2CP) Seminar Marine Umwelt (S;3SWS/3CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienjahr	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)
Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt GEOCHEMIE S1 Geochemie III Laborübungen zur aquatischen Geochemie (Ü;3SWS/3,5 CP) Rechnen in aquatischen Geosystemen (V+Ü;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE GEOPHYSIK S3 Explorationsgeophysik II Magnetische Geländeübungen (V+Ü;2SWS/2CP) Seismisches Datenprozessing (Ü;1SWS/2CP) Geoelektrische Exploration (V;2SWS/2CP)	Schwerpunkt MEERESGEOLOGIE S4 Meeresgeologie III Grundzüge der Paläozoogeographie + Paläoklimatologie (V+Ü;2SWS/2CP) Seminar Marine Umwelt (S;3SWS/3CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												
3. Studienjahr	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)							
Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläontologie Paläontologie der Invertebraten (V+Ü;3SWS/3CP) Einführung in die (Pal)ökologie (GU+Ü+V;3SWS/3CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Kristallographie Kristalchemie, Kristallsynthese, Kristallzüchtung, Phasenbeziehungen (V+Ü;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie I Hydrogeologische Geländearbeiten (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Einf. in die Ingenieurgeologie (V;2SWS/3CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												
Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Mikropaläontologie Mikropaläontologie (V+Ü;2SWS/2,5CP) Plankton als Archiv der Klima- + Umweltforsch. (V+Ü+S;3SWS/3,5CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Röntgenogr. Phasenanalyse Röntgenographische Phasenanalyse (V;5SWS/6CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie II Geotechnologien (V+GU;1SWS/1 CP) Altlasten: Vorkommen, Bedeutung, Behandlung (V+S;2SWS/2CP) Laborübungen zur Ingenieurgeologie (S+P;2SWS/2CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												
3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Wintersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> <tr> <td>3. Studienj. (Forts.)</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)	3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																			
Wintersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												
3. Studienj. (Forts.)	<table border="1"> <tr> <td>Sommersemester (30 CP)</td> <td>Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)</td> <td>Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)</td> <td>Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)</td> </tr> </table>	Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																										
Sommersemester (30 CP)	Schwerpunkt PALÄONTOLOGIE S6 Paläökologie Labormethoden i. d. Paläontologie (GU+Ü+S;3SWS/3CP) Paläökologie (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt ANGEWANDTE MINERALOGIE/ KRISTALLOGRAPHIE S8 Angewandte Mineralogie Technische Mineralogie (V+Ü;3SWS/3CP) Tonminerale, Mineraloberflächen, Mineralreaktionen (V+Ü;2SWS/2CP)	Schwerpunkt HYDROGEOLOGIE/ INGENIEURGEOLOGIE S9 Hydrogeologie/Ingenieurgeologie III Hydrogeologische Meth. + Prozesse (V+Ü;3SWS/3,5CP) Regionale Hydrogeologie (V;2SWS/2,5CP)	Schwerpunkt SEDIMENTOLOGIE S5 Beckenanalyse und Log-Interpretation Sedimentol. Interpret. geophysik. Bohrlochmess. (V+Ü;2SWS/5,5CP) Beckenanalyse + Log-Interpretation (V+Ü;3SWS/3,5CP)																												

E-Mail, Stud.IP, Wlan, Computer

E-Mail:

Mit eurer Immatrikulationsbescheinigung habt ihr auch eine sogenannte Aktivierungskennung und ein Aktivierungspasswort erhalten. Damit könnt ihr euch auf <https://www-secure.zfn.uni-bremen.de/aktivierung/> eine E-Mailadresse der Uni Bremen anlegen und ein eigenes Passwort dafür setzen. Die E-Mailadresse stellt die Hauptkontaktmöglichkeit von PABO und Stud.IP zu euch dar, weshalb ein regelmäßiges Abrufen zwingend notwendig ist. Mit ihr könnt ihr euch auch bei diversen Mailinglisten der Uni anmelden (mailman.zfn.uni-bremen.de). Außerdem sind dies auch eure Login-Daten für Stud.IP (elearning.uni-bremen.de). Mit dem Webmailer könnt Ihr von überall aus E-Mails abrufen und schreiben: webmail.uni-bremen.de.

Übersicht des ZfN zum Thema Email: www2.zfn.uni-bremen.de/server/content/mail

Stud.IP:

Stud.IP ist ein Kursverwaltungssystem, das von unserem Fachbereich genutzt wird. Ihr habt in Stud.IP die Möglichkeit, euch einen individuellen Stundenplan und Terminplaner zu erstellen sowie euch zu Veranstaltungen anzumelden. Übungsblätter und Vorlesungsmaterialien usw. werden in der Regel über Stud.IP verteilt. Außerdem können die Lehrenden Nachrichten hinterlassen, z.B. wenn ein Vorlesungstermin ausfällt. Ihr könnt euch im zugehörigen Forum untereinander oder mit den Lehrenden austauschen. Zum Einloggen in Stud.IP verwendet ihr euren ZfN-Account.

elearning.uni-bremen.de

Wie melde ich mich zu einer Veranstaltung an? In der oberen Leiste befindet sich der Menüpunkt „Veranstaltungen“ (Symbol: Stift & Block) Nach einem Klick sieht man eine Übersicht über die Veranstaltungen die man belegt hat. Diese dürfte bei euch noch leer sein. Um sich anzumelden, klickt man nun auf den Reiter „Veranstaltung suchen/hinzufügen“. Dann gibt man den Namen der Veranstaltung ein, z.B. „Physik für Naturwissenschaftler“. Hier findet man leider viele gleich benannte, aber unterschiedliche Veranstaltungen aus verschiedenen Semestern. Einfacher geht es so:

1. Klick auf „Suche im Vorlesungsverzeichnis“
2. Fachbereich 5
3. Wintersemester 16/17
4. Modul auswählen, z.B. „Physik I“
5. Es werden nun alle zum Modul gehörigen Veranstaltungen angezeigt, jetzt klickt man auf die gewünschte Veranstaltung

E-Mail, Stud.IP, Wlan, Computer

6. Auf der Seite zur Veranstaltung gibt es nun ein Feld „Persönlicher Status“
7. Hier klickt man auf „Tragen Sie sich hier für die Veranstaltung ein“
8. Bei den meisten Veranstaltungen muss man nun erst als Teilnehmer vom Dozenten in Stud.IP bestätigt werden, es gilt aber **NICHT** als Prüfungsanmeldung, hier für muss PABO genutzt werden!

Zurück auf der Seite „Meine Veranstaltungen“: Rote oder rot blinkende Symbole zeigen an, dass es seit deinem letzten Besuch eine Aktualisierung gegeben hat (neue Nachrichten, Downloads etc.). Um z.B. Dateien herunterzuladen, klickt man auf die Veranstaltung. Es erscheint eine neue Seite mit einem neuen Menü unterhalb des Stud.IP-Hauptmenüs. Hier klickt man nun auf „Dateien“, um eine Liste mit den vom Dozenten angelegten Ordnern zu bekommen.

Wlan:

Ihr wollt mit eurem Laptop in der Universität arbeiten und braucht dazu auch Wlan? Hier findet Ihr eine Anleitung zur Einrichtung: <http://www.uni-bremen.de/zfn/wlan/>.

Ihr habt immer noch Probleme? Geht am besten zur Wlan-Beratung SFG Raum 2410.

Öffnungszeiten: Di 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Do 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Computer:

Ihr bekommt vom Prüfungsbüro nicht nur Pin- und TAN-Nummern für PABO/FlexNow2 (nächste Seite mehr Info dazu), sondern auch Benutzername und Passwort für die Computer in der 4. Ebene unseres Gebäudes (GEO 4440). Hier sind wichtige Programme, wie Corel, ArcGIS, Excel und Matlab installiert. Mit Hilfe Eurer ZfN-Daten könnt Ihr Euch auch auf den Computern in der 4. Ebene des MZH einloggen.

Gratis Software für Studenten: Microsoft Dreamspark Premium

Dort könnt ihr euch als Studierende des Fachbereichs 5 **kostenlos** Software von Microsoft herunterladen. Neben verschiedenen Versionen von Windows (Windows 7, 8 und 10) sind weitere Programme wie z.B. Visual Studio erhältlich, die ihr nicht-kommerziell nutzen könnt. Auch das nützliche Literaturverwaltungsprogramm Endnote ist kostenlos für Studierende herunterladbar. Ihr könnt euch mit euren ZfN-Nutzerdaten einloggen.

Anleitung: <http://www.uni-bremen.de/zfn/software.html>

Seafile Cloudspeicher

Angehörigen der Uni stehen 40 GB an Speicherplatz auf Seafile zur Verfügung. Ihr müsst euch nur einmal mit eurer Uni-Mail-Adresse anmelden, und könnt dann munter Dateien

und Ordner mit euren Kommilitonen teilen - praktisch bei Gruppenarbeiten! <http://seafiler.zfn.uni-bremen.de/>

Uni-Proxy:

Wenn ihr zum Beispiel die elektronische Bibliothek (E-LIB) der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) nutzen wollt, könnt ihr dies nur aus dem Uninetz heraus tun. Indem ihr in eurem Browser einen Proxy einrichtet wird der Zugriff auch von zu Hause ermöglicht.

Eine kurze Anleitung gibt's beim ZfN:

<http://www.uni-bremen.de/de/zfn/netz.html>

Bibliothek, E-LIB & SpringerLink:

Zunächst könnt ihr euch eine Bibliothekskarte holen, um Bücher ausleihen zu können. Die Karte müsst ihr online oder am Terminal im Bibliotheks-Foyer beantragen und könnt sie anschließend an der Leihstelle unter Vorlage von Personalausweis (bzw. Pass) und Studentenausweis abholen:

<http://www.suub.uni-bremen.de/infos/registrieren/>

Leihstelle:	Mo - Fr	08:00 - 22:00 Uhr	Sa	10:00 - 18:00 Uhr
Anmeldung/Kasse:	Mo/Di/Do/Fr	09:00 - 19:00 Uhr		
	Mi	11:00 - 19:00 Uhr	Sa	10:00 - 15:00 Uhr

Euren Bibliotheksausweis müsst ihr jeweils nach Ablauf eines Jahres bei der Leihstelle verlängern lassen (Studentenausweis vorlegen). Das Ausleihen von Büchern ist kostenlos, außer natürlich ihr gebt sie nicht pünktlich wieder zurück, dann wird eine Überziehungsgebühr fällig. Die Leihfrist beträgt vier Wochen. Eine Verlängerung ist bei der Leihstelle oder online möglich, solange niemand das Buch vorgemerkt hat. Nach Ablauf der fünften Verlängerung muss das Buch dann bei der Leihstelle neu ausgeliehen werden (Buch vorlegen und freundlich um Wiederausleihe bitten).

Die elektronische Bibliothek (E-LIB) bietet die Möglichkeit Veröffentlichungen online anzusehen. Die Online-Recherche wird erst im späteren Verlauf des Studiums wirklich wichtig und in der Veranstaltung *Techniken wissenschaftlichen Arbeitens* im dritten Semester erklärt.

Um auf die Inhalte zuzugreifen muss man sich im Uninetz befinden (PC-Raum, WLAN) oder per Proxy mit dem Uninetz verbunden sein.

Im Rahmen der E-LIB gibt es die Möglichkeit online auf Lehrbücher des Springer-Verlags zuzugreifen. Die Webseite „Springerlink“ ermöglicht die Recherche in der Datenbank des Springer-Verlags. Häufig benötigte Lehrbücher wie Borchard-Ott „Kristallographie“, Okrusch/Matthes „Mineralogie“ oder die Mathematikbücher von Weltner und Papula sind hier kostenlos im PDF-Format erhältlich. <http://www.springerlink.com/>

Für das leibliche Wohl & Mehr

Vor der ersten Vorlesung noch schnell einen Kaffee trinken und vielleicht ein Brötchen dazu? Oder ist es schon 11:30 Uhr und der Magen knurrt? Endlich die letzte Vorlesung geschafft und ein kleiner Snack wäre nun nicht schlecht? Lange Gruppenarbeiten und etwas Süßes für die Gehirnwindungen wäre angebracht?

Dazu gibt es auf dem Campus ausreichend Möglichkeiten der Nahrungsmittelbeschaffung.

Mensacard:

Die Mensacard erhaltet ihr am Infoschalter in der Mensa (Öffnungszeiten: wie Mensazeiten). Ihr müsst dazu 5 € Pfand hinterlegen und eure Immatrikulationsbescheinigung vorzeigen. Diese Karte könnt ihr mit Bargeld oder EC-Karte an den Automaten aufladen und damit bezahlen. Ihr könnt damit nicht nur in der Mensa bezahlen, sondern auch im Cafe Central, GW2 und an den Kopierern in der Bibliothek. Die Mensacard muss nach Ablauf eines Jahres am Infoschalter in der Mensa unter Vorlage eures Studentenausweises verlängert werden.

Ebenfalls werden die Mensakarten an einigen Studentenwohnheimen genutzt, um Waschmaschinen und Trockner zu bezahlen.

Cafe Central:

Der kurze Weg von unserem Gebäude zum Cafe Central ermöglicht es, sich auch in einer kurzen Pause einen Kaffee zu genehmigen. Brötchen oder nachmittags Kuchen gibt es hier ebenso. Von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es warmes Essen, wie Hamburger, Pommes und Suppe.

Vorlesungszeit: Mo-Fr 08:00 Uhr - 17:00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit Mo-Fr 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mensa:

Ab 11:30 Uhr gibt es etwas zu essen. Essen I oder Essen II sind die günstigen Essen (2,35 bzw. 1,35 €). Aber es gibt auch Salate, Suppen, Pasta, Vegetarisches, Wok und Pfanne sowie Beilagen.

Vorlesungszeit: Mo-Fr 11:30 Uhr - 14:15 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit Mo-Fr 11:30 Uhr - 14:00 Uhr

Ab Montag gibt es immer den aktuellen Essensplan für die Woche: http://www.studentenwerk.bremen.de/files/main_info/essen/plaene/uniessen.php

Oder ihr nutzt die übersichtlichere Version: unimensa.stugen.de

GW2 Cafeteria:

Hier bekommt ihr, wie im Cafe Central, leckere Brötchen und Kaffee. Aber auch etwas Warmes ist hier zu bekommen, wie z. B. Pizza, Pasta, Suppen und Wok-Gerichte.

Vorlesungszeit: Mo-Do 07:45 Uhr - 18:45 Uhr Fr 07:45 Uhr - 17:00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Mo-Do 07:45 Uhr - 17:00 Uhr Fr 07:45 Uhr - 16:00 Uhr

Auch hier findet ihr montags den aktuellen Wochen-Essensplan unter:

http://www.studentenwerk.bremen.de/files/main_info/essen/plaene/gw2essen.php

Oder ihr nutzt die übersichtlichere Version: gw2cafe.stugen.de

Wenn ihr nun nachmittags nach eurem Kaffee und Kuchen sucht, findet ihr über der Cafeteria im GW2 die Cafebar. Dort findet ihr Kaffee-Spezialitäten und mehrere Kuchen, die täglich wechseln. Besonders empfehlen können wir die Cookies!

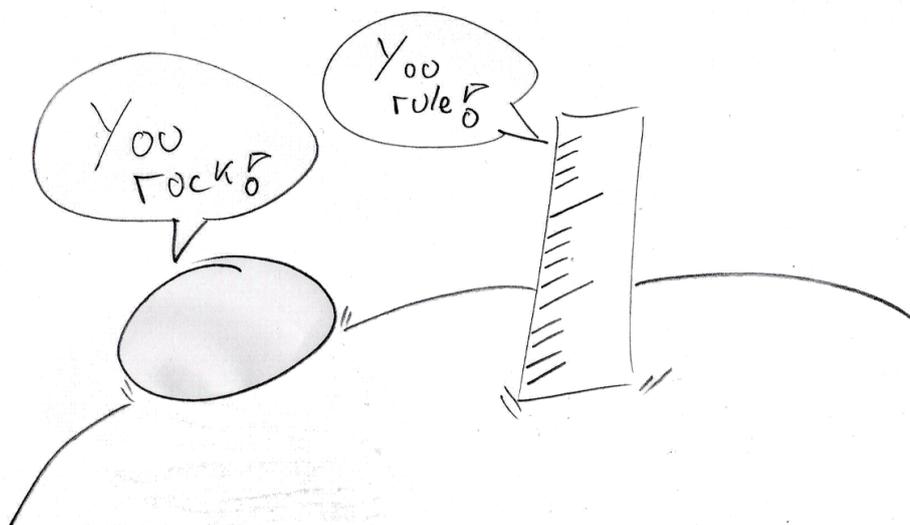
Cafebar: Mo-Do 11:30 Uhr - 16:00 Uhr Fr 11:30 Uhr - 15:00 Uhr

BAföG-Amt

Das BAföG-Amt findet ihr in der Glashalle neben dem Fahrstuhl.

Öffnungszeiten: Mo 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Mi 14:00 Uhr - 17:30 Uhr



Ummeldung & Begrüßungsgeld

Bei Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Bremen erhält man ein Begrüßungsgeld in Höhe von 150 €, sofern man vorher nicht im Bundesland Bremen gewohnt hat. Das Begrüßungsgeld kann nur beim BSU („Bremen Service Universität“) und nur online beantragt werden
<https://www.bsu.uni-bremen.de/bg/antragbg.php>

Das BSU ist eine Zweigstelle des Stadtamtes an der Universität. Hier könnt ihr alle Meldeangelegenheiten erledigen und Personalausweis und Pass beantragen.

Öffnungszeiten: Di/Do 09:00 - 13:00 Uhr
Mi 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

HiWi-Verträge

Kellnern, Pizzaservice oder Flyer verteilen bringt zwar Geld, hilft aber oft nicht wirklich weiter. Arbeiten und gleichzeitig praktische Fähigkeiten in den Geowissenschaften erlernen kann man eigentlich nur durch die Arbeit als HilfwissenschaftlerIn (HiWi). Für 8,84 € pro Stunde kann man durch Hilfsarbeiten, z.B. im Labor oder am PC, einen Einblick in die Arbeit verschiedener Arbeitsgruppen bekommen. Stellenangebote findet man gelegentlich an den Pinnwänden oder sie ergeben sich aus persönlichen Gesprächen mit wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.

Wichtige Arbeitgeber für HiWitätigkeiten sind im GEO-Gebäude, im marum oder deren angegliederten Instituten zu finden. Als außerbremische Einrichtungen kämen zum Beispiel das AWI (Bremerhaven), das Senckenberg am Meer (Wilhelmshaven) oder die BGR (Hannover) in Frage.

Die Verträge an der Universität müssen mindestens 1 Monat vor Arbeitsbeginn abgegeben werden, im GEO-Gebäude in der Verwaltung bei Frau Steinfeld (Raum 1300), im marum bei Fr. Bachur (Raum 3060), die auch gerne Fragen beantworten. Zur Arbeitszeit gehört auch Urlaubszeit(!), deren Länge sich nach der Anzahl der im Vertrag vereinbarten Arbeitsstunden richtet. Nachfragen lohnt sich also. Wichtig zu wissen ist, dass der Lohn erst einen 1/2 Monat nach getaner Arbeit überwiesen wird.

PABO to go

PABO steht für **P**rüfungsamt **B**remen **O**nline. Alle organisatorischen Belange, die mit Prüfungen zu tun haben, werden über dieses Portal abgewickelt. Ihr könnt dort unter anderem den Prüfungsplan einsehen, euch zu den Prüfungen an-/abmelden oder (Prüfungs-) Ergebnisse einsehen. Da ihr die Dienste des Öfteren in Anspruch nehmen müsst, macht es Sinn den Link der Website als Lesezeichen im Browser zu speichern. Der einfachste Pfad führt euch über die Unihomepage (<http://www.uni-bremen.de/pabo.html>). Dort auf den Link PABO-LogIn in der linken Spalte klicken.

Prüfungsplan

Auf der Geo-Homepage unter Studium: Bachelorstudium Geowissenschaften: Prüfungen könnt ihr den aktuellen Prüfungsplan, sofern er schon erstellt wurde, einsehen. Die pdf-Dokumente enthalten sowohl die Termine der Prüfungen und der An-/Abmeldung, als auch die jeweiligen Ansprechpartner.

Dienste

Vielleicht schon während der O-Woche, vermutlich aber erst im November, könnt ihr eure Zugangsdaten zu PABO im Prüfungsbüro erhalten. Keine Sorge, das wird euch mitgeteilt! **Diese unbedingt aufheben!** Zur An- bzw. Abmeldung zu Prüfungen oder zum Ändern eures Passwortes benötigt ihr TAN-Nummern, die euch zusammen mit den Zugangsdaten ausgehändigt werden. Der Ablauf sieht so aus, dass nach der Anmeldung mit Passwort und Matrikelnummer und nach dem Eingeben eurer Daten zur Bestätigung eurer Identität eine der nur einmal benutzbaren TAN-Nummern eingegeben werden muss. Um nicht irgendwann einmal ohne weitere TAN-Nummern dazustehen, müsst ihr euch eine bis zum Schluss aufsparen. Mit dieser können im vorher angesprochenen Menü weitere Nummern angefordert werden.

Kommunikation mit dem Prüfungsamt

Bei PABO ist eure Uni-E-Mail-Adresse gespeichert, dies könnt ihr leider nicht ändern. Wichtige Nachrichten zu eurem PABO-Nutzerkonto werden an diese E-Mail-Adresse verschickt, ihr solltet sie also regelmäßig abrufen. Sollten sich irgendwelche Probleme ergeben, könnt ihr diese mit Herrn Siemers (GEO1200) klären. Die Sprechzeiten sind an seiner Tür angeschlagen.

Gremien

Ihr könnt euch in eurem Uni-Alltag auch an wichtigen Gremien beteiligen. Im Sommersemester finden alljährlich die Wahlen statt. Gewählt werden dann der Studierendenrat und die studentischen Vertreter im Akademischen Senat und die studentischen Vertreter für den Fachbereichsrat. Während der Wahl sind diverse Wahllokale über den Campus verteilt. Dort bietet sich die Chance als WahlhelferIn seinen Geldbeutel zu füttern. Achtet daher auf die Wahlauschreiben vor der Wahl aushängen und in der Mensa ausliegen. Wie in der Bundespolitik, jede Stimme zählt! Also geht wählen!

Hier versuchen wir kurz die wichtigsten Gremien zu beschreiben.

StugA (Studiengangsausschuss)

Wir als StugA werden einmal im Jahr bei der studentischen Vollversammlung (VV) des Fachbereiches von euch gewählt. Wir kümmern uns um Probleme der Studierenden, organisieren die Orientierungswoche und helfen euch dabei in den Fachbereichsgremien als studentische Vertreter mitzuwirken. Wir bilden das Bindeglied zwischen Studierendenschaft und den Lehrenden. Wir treffen uns jede Woche im StugA-Raum (GEO 1320) zur Besprechung, bei der ihr herzlich eingeladen seid aktiv oder auch passiv teilzunehmen. Die Termine und Diskussionspunkte werden jeweils auf unserer Homepage veröffentlicht. geowissenschaften.stugen.uni-bremen.de/wiki/Hauptseite

Unter geoforum.stugen.uni-bremen.de findet ihr unser Forum, in dem ihr euch mit euren KommilitonInnen austauschen und die ein oder andere Hilfestellung bekommen könnt.

In der Stugenkonferenz sprechen sich die verschiedenen Stugen untereinander ab und berichten über die Situation in ihrem Studiengang. Hier werden Informationen vom AStA und vom Rektorat zentral an die Stugen gegeben. Darüber hinaus tagen 1-2-mal pro Semester die Stugen der MINT-Studiengänge in einer eigenen Konferenz. www.stugen.uni-bremen.de

SR (Studierenden-Rat)

Der SR ist das höchste studentische Gremium. Er wird einmal im Jahr im Sommersemester von allen Studierenden gewählt. Dafür wird der Wahlausweis (Studentenausweis) auf den Semesterunterlagen benötigt. Der SR entscheidet in Sachen Haushalt der Studierenden und vertritt die Interessen der Studierendenschaft in einigen Gremien. Außerdem wählt der SR den Vorstand und Mitglieder des AStA. www.sr.uni-bremen.de

AStA (Allgemeiner Studierenden-Ausschuss)

Der AStA vertritt die Studierendenschaft und übernimmt die Aufgaben von einem übergeordneten StugA. Außerdem verwaltet er die Gelder, die den Stugen zustehen. www.asta.uni-bremen.de

SK (Studienkommission)

Die SK hat als Hauptaufgabe die Qualitätskontrolle der Lehre. Hierbei sind 4 Stu-

dierende, 2 Akademische MitarbeiterInnen und 2 ProfessorInnen beteiligt. Dieses Gremium trifft sich 4 bis 6-mal pro Studienjahr. Dabei werden Themen wie die Evaluierung der Lehrveranstaltungen, Verbesserung der Prüfungsordnungen, Management des Exkursionsangebotes und Platzvergabe sowie aktuelle Fragestellungen besprochen.

PA (Prüfungsausschuss)

Die Prüfungsausschüsse kümmern sich um alle Angelegenheiten, die mit der jeweiligen Prüfungsordnung zu tun haben. Auch entwirft der PA neue Prüfungsordnungen bzw. verbessert diese. Es gibt zum einen den Bachelorprüfungsausschuss, der sich um die speziellen Anliegen des Bachelorstudiums kümmert und zum anderen den Masterprüfungsausschuss, der für die Masterprüfungsordnung zuständig ist. Beide bestehen aus jeweils 3 ProfessorInnen, 1 AkademischeR MitarbeiterIn und 1 StudentIn.

FBR (Fachbereichsrat)

Der FBR ist das höchste beschlussfähige Gremium im Fachbereich. Er besteht aus 7 ProfessorInnen, 2 Akademischen MitarbeiterInnen, 2 sonstigen MitarbeiterInnen und 2 Studierenden. Diese Mitglieder werden, wie der SR, im Sommersemester von der jeweiligen Statusgruppe gewählt. Im FBR werden die Mitglieder der anderen Gremien des Fachbereiches und des Dekanats gewählt.

Dekanat

Zum Dekanat gehören der/die DekanIn des Fachbereiches, der/die StudiendekanIn und der/die StudienassistentIn. Das Dekanat führt die Beschlüsse aus, die im Fachbereichsrat beschlossen wurden.

Rektorat

Das Rektorat ist die Leitung der Universität. Es besteht aus dem Rektor, drei KonrektorInnen (Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, Lehre und Studium, und Internationalisierung und Diversität) und dem Kanzler. Das Rektorat führt die Beschlüsse des Akademischen Senats aus. www.uni-leitung.uni-bremen.de

AS (Akademischer Senat)

Der AS ist das höchste Gremium der Universität. Er beschließt über den Haushalt der Universität, über den Hochschulentwicklungsplan (HEP) und den allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen.

Außerdem wählt der AS das Rektorat, das den Vorsitz des AS bildet. Der AS besteht aus 7 ProfessorInnen, 5 DekanInnen, 4 Akademischen MitarbeiterInnen, 4 Studierenden und 2 sonstigen MitarbeiterInnen. www.as.uni-bremen.de

Was kommt danach: Master

Wenn man sich für das weiterführende Masterstudium in Bremen entscheidet, dann hat man die Wahl zwischen dem deutschen Master *Geowissenschaften*, dem englischen Master *Marine Geosciences* und dem englischen Master *Materials Chemistry and Mineralogy*.

Wer nach seinem Bachelor lieber zu neuen Ufern aufbrechen möchte, findet unter <https://www.geo-studiengaenge.de/> einen umfassenden Vergleich der geowissenschaftlichen Masterstudiengänge in Deutschland.

Für die genauere Beschreibung der drei Bremer Studiengänge sowie für die einzelnen Studienabläufe kann man sich auf der Geo-Homepage durchklicken. Zugangsvoraussetzung für das Masterstudium ist der Bachelor of Science in einem geowissenschaftlichen Fach. Exemplarisch soll hier nur der Master Geowissenschaften beschrieben werden. In den ersten beiden Semestern im Studium Geowissenschaften M.Sc. in Bremen wählt man aus sieben unterschiedlichen Modulen drei aus und legt die Prüfungen über beide Semester in den Veranstaltungen ab. Hierbei geht es besonders um Praxis und so kann auch die eine oder andere kleine Exkursion noch hinzu kommen.

1. Semester	Kernfach A 9 CP	Kernfach B 9 CP	Kernfach C 9 CP	Mastertagung 3 CP
2. Semester	Kernfach A 6 CP	Kernfach B 6 CP	Kernfach C 6 CP	Geländemodul 12 CP
3. Semester	Geowiss. Projektübung 15 CP		Geowiss. Forschungsseminar 15 CP	
4. Semester	Masterarbeit mit Kolloquium 30 CP			

Im ersten Semester besuchen alle Studierenden zusätzlich die sogenannte Mastertagung. Im zweiten Semester kommt ein verpflichtendes Geländemodul hinzu. Hierbei variieren die Exkursionsziele von Jahr zu Jahr. Mögliche Ziele sind das Rheinische Schiefergebirge, England, die Alpen oder Spanien. Im dritten Semester schließen sich die Projektübung und das Forschungsseminar an. In der Projektübung wählen alle Studierenden eigenständig ein Thema aus. Hierbei kann man auch Medienprojekte bearbeiten, an externe Unternehmen oder Forschungseinrichtungen, ins Gelände oder aufs Schiff gehen – je nach Umsetzbarkeit. Mehr zum Ablauf und zu den Möglichkeiten der Projektarbeit kann man in den Leitlinien zur Projektarbeit auf der Geo-Homepage erfahren. Im Forschungsseminar setzen sich die Studierenden mit ihren Masterarbeiten auseinander und beschäftigen sich mit der Motivation, der Methodik und der Theorie durch Literaturrecherche und Präsentationen. Das Seminar endet mit Abgabe eines Essays. Der Master Geowissenschaften schließt mit dem vierten Semester, in dem nur die Masterarbeit geschrieben wird.

M.Sc. Geowissenschaften - Studienverlaufsplan					
1. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester	Modul aus K1 - K7 (9 CP)	Weiteres Modul aus K1 - K7 (9 CP)	Weiteres Modul aus K1 - K7 (9 CP)	Master-tagung (3 CP)
	Sommersemester	Modul aus K8 - K14 (6 CP)	Weiteres Modul aus K8 - K14 (6 CP)	Weiteres Modul aus K8 - K14 (6 CP)	Analyse geologischer Prozesse im Gelände (12 CP)
2. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester	K1 Paläontologie und Geobiologie K2 Petrologie: Fluide in gesteinsbildenden Prozessen K3 Sedimentologische Modelle und Konzepte: Schelf-Becken Systemen K4 Beschaffenheit des Grundwassers: Schadstoffe und Isotope K5 Angewandte Geophysik - Methoden K6 Geotechnische Beschreibung des Untergrundes - Ingenieurgeologie K7 Allgemeine Glaziologie			aktuelle geowissenschaftliche Themen
	Sommersemester	K8 Paläontologie und Paläökologie K9 Petrologie: tektonometamorphe Prozesse K10 Sedimentologische Projektübung und Diagenesekurs K11 Hydraulische Modellierung und Bodenkunde K12 Angewandte Geophysik - Projekte K13 Küstenprozesse und Geotechnik K14 Theoretische Glaziologie			Kartierkurs für Fortgeschrittene Große Geländeübung
2. Studienjahr (60 CP)	Wintersemester	Geowissenschaftliche Projektübung 15 CP		Geowissenschaftliches Forschungsseminar 15 CP	
	Sommersemester	Eigenständige Entwicklung einer Projektarbeit Wählbare Ausrichtungen: Kartier- oder Geländeprojekt Medienprojekt Externes/internationales Projekt			
Masterarbeit 30 CP Selbständiges wissenschaftliches Projekt, Bearbeitungszeit 22 Wochen Präsentation und Verteidigung in einem abschließenden Kolloquium					
M.Sc. Marine Geosciences - Study plan					
1st year (60 CP)	Winter semester	Core Subject A (9 CP) selected module of C1 - C6	Core Subject B (9 CP) selected module of C1 - C6	Core Subject C (9 CP) selected module of C1 - C6	Master Conference (3 CP)
	Summer semester	Core Subject A (6 CP) consecutive module of C7 - C12	Core Subject B (6 CP) consecutive module of C7 - C12	Core Subject C (6 CP) consecutive module of C7 - C12	Marine Field and Lab Practice (12 CP)
2nd year (60 CP)	Winter sem.	C1 Climate Change I: Fundamentals C2 Marine Environmental Archives: Methods C3 Biogeochemical Processes: Concepts C4 Marine Resources and Geotechnology I C5 Sedimentary Structures and Processes: Shelves and Passive Margins C6 Formation and Evolution of the Ocean Crust			Current geoscientific topics
	Summer sem.	C7 Climate Change II: Models and Data C8 Marine Environmental Archives: Project C9 Biogeochemical Processes: Projects C10 Marine Resources and Geotechnology II C11 Sedimentary Structures and Processes: Active Margins C12 Convergent Margin and Intra-Plate Processes			Marine, coastal and marine-terrestrial field and/or laboratory exercises
2nd year (60 CP)		Geoscientific Project (15 CP)		Geoscientific Research Seminar (15 CP)	
		Initiation and management of a self-designed geoscientific project		Development of a research concept for own master thesis (state of the art, scientific goals, methods and schedule)	
Master Thesis (30 CP) Geoscientific research project with thesis and colloquium					

Wichtige Webseiten

Vorlesungsscripte, Termine und ähnliches für Geo-Fächer

www.geo.uni-bremen.de

Vorlesungsverzeichnisse & Stundenplangenerator

<http://www.uni-bremen.de/studium/lehrveranstaltungen/veranstaltungsverzeichnis.html>

Bibliothek

www.suub.uni-bremen.de

Das Online Prüfungssystem für alle Fächer

www.uni-bremen.de/pabo.html

Stud.IP

www.elearning.uni-bremen.de

Für das Physik-Praktikum

<http://praktikum.physik.uni-bremen.de/>

Weboberfläche der Uni-Emailadresse

<http://webmail.uni-bremen.de>

StugA

<http://geowissenschaften.stugen.uni-bremen.de>

Geoforum

<http://geoforum.stugen.uni-bremen.de>

Mensa

http://www.studentenwerk.bremen.de/files/main_info/essen/plaene/uniessen.php

Studentenwerk

<http://www.studentenwerk.bremen.de>

Psychologisch Therapeutische Beratung (PTB)

<http://www.studentenwerk.bremen.de/> unter PTB

Studierwerkstatt

www.uni-bremen.de/studierwerkstatt.html

Ansprechpartner

Studiendekan

Dr. Torsten Bickert
MARUM I 3070
Tel.: +49 421 218 - 65535
Fax: +49 421 218 - 65505
tbickert@marum.de

Stellvertretende Studiendekanin

Prof. Dr. Cornelia Spiegel
GEO Raum 3580
Tel.: +49 421 218 - 65280
cornelia.spiegel@uni-bremen.de

Assistentin für Studienangelegenheiten

Dr. Ulrike Wolf-Brozio
Raum GEO 1330
Tel.: +49 421 218 - 65004
Fax: +49 421 218 - 65020
wolfbroz@uni-bremen.de

Fachbereichsverwaltung

Heidi Trage
Raum: GEO 1190
Tel.: +49 421 218 - 65010
Fax: +49 421 218 - 65020
trage@uni-bremen.de

Prüfungsbüro

(Master:) Susanne Steinfeld
Raum: GEO 1300
Tel.: +49 421 218 - 65012
Fax: +49 421 218 - 65020
steinfeld@uni-bremen.de

(Bachelor:) Stefan Siemers
Raum: GEO 1200
Tel.: +49 421 218 - 65013
Fax: +49 421 218 - 65020
stefan.siemers@uni-bremen.de

StugA Geowissenschaften

Postfach 153
Raum: GEO 1320
Web: www.geowissenschaften.stugen.uni-bremen.de
Forum: www.geobremen.de
stugageo@uni-bremen.de

Impressum:

Auflage: 120 Exemplare

Wintersemester 2017/18

Druck: AStA-Druckerei, Uni Bremen

ViSdP: StugA Geowissenschaften
stugageo@uni-bremen.de

Universität Bremen

Kontakt: StugA Geowissenschaften

Universität Bremen

Klagenfurter Str. 2-4

28359 Bremen

Redaktion: StugA Geowissenschaften

Deckblatt Michaela Kahsnitz © 2009

Rückblatt Stephan Schennen © 2009

Haftungsausschluss: Für die Richtigkeit der Angaben
und der angegebenen Links zu
weiterführenden Websites
übernehmen wir keine Haftung.

Stratigraphie

Äon	Ära	System
Phanerozoikum	Känozoikum	Quartär
		Neogen
		Paläogen 65.5 Ma
	Mesozoikum	Kreide
		Jura
		Trias 251 Ma
	Paläozoikum	Perm
		Karbon
		Devon
		Silur
		Ordovizium
		Kambrium 542 Ma
		Präkambrium ~ 4600 Ma

nach International Stratigraphic Chart Sept. 2010

